



Schulförderverein ist Aushängeschild

Vorbildliches aktives Bürgerschaftsengagement gewürdigt - Zwei wichtige Preise für Integrationsbemühungen erhalten

SCHIERLING. Der Förderverein der Schierlinger Schulen ist mit 329 Mitglieder einer der größten in Bayern und der ältesten im Landkreis Regensburg. Er organisiert und finanziert derzeit wöchentlich 77 Stunden Förderunterricht an der Placidus-Heinrich-Volksschule Schierling und der Dr.-Rudolf-Hell-Volksschule Eggmühl. Für seine außergewöhnlichen Leistungen wurde er 2008 mit dem „Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags“ und von der Regierung der Oberpfalz mit einem Preis der „Aktion Integration“ geehrt.

„Das Geheimnis des Erfolges ist die enge Kooperation zwischen dem Förderverein, der Schule und dem Markt Schierling!“, sagt der Vereinsvorsitzende Dr. Josef Kindler. Und noch eins fügt seine Stellvertreterin Irmgard Herzog-Deutscher hinzu: „Wir fördern nur in Bildung, denn uns geht es um das Kind“. Direkte Geldzuwendungen an einzelne Personen sind damit ausgeschlossen. Bürgermeister Christian Kiendl sieht im Förderverein ein Aushängeschild des Marktes und eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale für die südlichste Gemeinde der Oberpfalz.

Gründung 2003

Die Gründung erfolgte im Juli 2003 auf Initiative von Rektor Karl-Heinz Neumann. Wenn er im nächsten Jahr in den Ruhestand geht, dann sollten die 500 Mitglieder voll sein, wünscht sich Dr. Kindler. Ein ehrgeiziges Ziel, das ist ihm klar. Doch genauso deutlich sagt er, dass es eine gesamtgemeindliche Aufgabe darstellt, die Bildung der Kinder nach Kräften zu fördern. Nicht nur von Eltern, sondern von allen Bürgerinnen und Bürgern. Und der Mitgliedsbeitrag ab 12 Euro jährlich sollte keine große Hürde sein, meint der engagierte Arzt.

Starke Persönlichkeiten

Die Fördermaßnahmen beziehen sich sowohl auf zusätzliche Stunden in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch, als auch auf individuelle Förderung einzelner Kinder. Derzeit werden

12 „Lesemuttis“ beschäftigt, die für die Leseförderung in den fünften und sechsten Klassen verantwortlich sind. Neben dem kognitiven Bereich erstrecken sich die Förderaktivitäten aber auch auf den motorischen, musischen und motivationalen Bereich. Es gibt Training für die Steigerung der Konzentration und Selbstorganisation, Krafttraining für „strong men“, jüngst auch ein Schach-Angebot, das 14 Schüler wahrnehmen. Angeboten wird Unterricht in Flöte, trommeln, jonglieren und ein Grundschulchor. „Jedes Kind kann in den Genuss der Förderung kommen!“, so Dr. Kindler.

Integration selbstverständlich

Integration war von Anfang an ein wichtiger Aspekt der Arbeit, erklären die Verantwortlichen. Albaner stellen an den Schierlinger Schulen den größten Teil unter den Migranten. Weil die sprachliche und damit gesellschaftliche Integration der Mütter als wichtiger Schlüssel für den Bildungserfolg der Kinder mit Migrationshintergrund erkannt wurde, hat der Förderverein den Sprachkurs „Mama lernt Deutsch“ etabliert. Begonnen wurde der dreijährige Kurs mit 16 Müttern thailändischer, polnischer, türkischer und albanischer Herkunft. Für das vorerst ungelöste Problem der Kinderbetreuung organisierte die Schulleitung zunächst eine vom Förderverein, später von der Volkshochschule finanzierte Krabbelstube. Neun Mütter haben den Abschluss geschafft – alle Albanerinnen. Bei den Sommerfesten des Vereins wurden besonders die Kinder und Mütter aus Albanien regelmäßig aktiv einbezogen. Für all diese Aktivitäten wird der Verein jetzt von der Regierung der Oberpfalz bei der „Aktion Integration“ mit Urkunde und Geldpreis ausgezeichnet.

Bürgerkulturpreis

Beim „Bürgerkulturpreis 2008“ des Bayerischen Landtags belegte der Schierlinger Verein unter 83 Bewerbern aus ganz Bayern den 1. Platz, der mit 8.000 Euro dotiert war. „Der Schierlinger Schulförderverein ist ein Beweis

dafür, dass nicht nur an Brennpunktschulen gearbeitet werden muss. Prävention kann sehr viel abfangen und auf die Beine stellen. Das ist sehr, sehr wichtig, und gerade im Bereich der Prävention kann ein Schulförderverein eine beim Staat bestehende Lücke füllen.“, sagte Landtagspräsidentin Barbara Stamm bei der Preisverleihung.



Konrektorin Birgit Bumes im Gespräch mit Landtagspräsident a.D. Alois Glück

Überglückliche Kundschafter

Die Schierlinger Delegation und die Kindertanzgruppe waren gemeinsam mit dem Bus nach München zum Landtag angereist. Schon auf der Hinfahrt herrschte große Euphorie und freudige Erwartung. Vereinsvorsitzender Dr. Josef Kindler sprach von einem „historischen Tag“ und bat deshalb, „genießt diesen Tag!“. Dr. Kindler dankte besonders Irmgard Herzog-Deutscher, die mit der Erarbeitung des Antrags und mit der Vorbereitung der Präsentation im Landtag eine Menge Arbeit hatte. Herzog-Deutscher stellte als studierte Kunsthistorikerin fest, dass schon die bayerischen Könige für eine nachhaltige Bildungsförderung bekannt waren.

Die Kindertanzgruppe hatte dem Festakt Farbe und Glanz verliehen. Den Verantwortlichen war die Freude ins Gesicht geschrieben. Landtagspräsidentin Stamm widmete sich beim Mittagessen über eine halbe Stunde der Schierlinger Delegation. Hier einige Stimmen:

„Die Feier war sehr beeindruckend, es wurden so viele unterschiedliche Ideen gezeigt und wir konnten ebenbürtig mithalten. Das macht mich froh und glücklich!“. (Vereinsvorsitzender Dr. Josef Kindler)

„Das ist eine herausragende Anerkennung für unseren Förderverein, der in jahrelanger Arbeit die Schulen unterstützt und für ein harmonisches Zusammenleben aller Kulturen gearbeitet hat.“ (Konrektorin Birgit Bumes, Placidus-Heinrich-Volksschule Schierling)

„Unser Aushängeschild Schulförderverein hat für sein großes ehrenamtliches Engagement einen hohen Preis erhalten, der mich mächtig freut. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl des Glücks!“ (Bürgermeister Christian Kiendl)

„Ich spüre Freude und Erleichterung, dass wir alles so gut meistern konnten. Jetzt blicke ich nach Vorne, denn unser Verein hat noch sehr viel zu tun in Schierling.“ (Vize-Vereinsvorsitzende Irmgard Herzog-Deutscher)

„Ich habe einen ganz besonders beeindruckenden Tag mit einer ganz besonderen Veranstaltung erleben dürfen und ich wurde bestärkt in dem Wissen, dass Integration Kraft und Mut sowie viel Engagement braucht!“ (Rektorin Gudrun Honke, Dr.-Rudolf-Hell-Volksschule Eggmühl)

„Es war für uns eine große Ehre, dass wir mitfahren durften und etwas von unserer Heimat zeigen konnten. Frau Stamm war nett und freundlich. Wir haben so etwas noch nie vorher erlebt.“ (Kimete Zekolli, die mit den Kindern die albanischen Tänze einstudiert hat und Bukurije Zekoli, Mutter eines Tänzers)



Die Schierlinger Delegation in München mit Landtagspräsidentin Barbara Stamm (links) und Landtagspräsident a.D. Alois Glück (4. von rechts)

Hintergrund

Zusatzunterricht

Derzeit werden vom Förderverein für die individuelle Förderung wöchentlich 65 zusätzliche Unterrichtsstunden in Schierling und 12 in Eggmühl finanziert. Die Schierlinger Schule hat derzeit etwa 345 Kinder und die Eggmühler 90. Außerdem finanziert der Verein zusammen mit dem Markt Schierling wöchentlich fünf Stunden für einen Sozialpädagogen im Rahmen der Schulsozialarbeit.

Finanzierung

Der Jahresetat des Fördervereins von rund 15000 Euro wird etwa zu einem Drittel aus Mitgliedsbeiträgen gedeckt. 3000 Euro steuert jährlich der Markt Schierling bei. Den Rest „erwirtschaftet“ der Verein durch vielfältige Aktionen und durch Spenden von großzügigen Bürgern und Betrieben.

Vorstand

Dem Vorstand gehören an Dr. Josef Kindler (Vorsitzender), Irmgard Herzog-Deutscher (Stellvertreterin), Hermann Hammerl (Schriftführer), Jürgen Heitzer (Schatzmeister) sowie Petra Bogner, Carlheinz Inkoferer, Christian Kiendl und Katrin Volz-Lichtenegger (Beisitzer).

Spenden

Spenden sind möglich über die Konten des Fördervereins: Nr. 532835, Raiffeisenbank Inkofen-Eggmühl (BLZ 75069074), Nr. 627755, Raiffeisenbank Oberpfalz Süd (BLZ 750 620 26) und Nr. 840006290, Sparkasse Regensburg (BLZ 750 500 00).

Logo

Das Logo des Fördervereins Schierlinger Schulen zeigt acht Kinder im Kreis, die sich an der Hand halten. „Hand in Hand neue Wege gehen“, heißt auch das Motto des Vereins.



Mitglied werden

Anmeldeformulare gibt es im Internet unter www.volksschule-schierling.de/foerdereverein/foerdereverein.htm oder bei den Vorstandsmitgliedern sowie im Rathaus.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12, 24, 36 Euro oder einen vom Mitglied festgelegten Betrag. Nachfragen sind per Email an foev.eggmuehl-schierling@web.de möglich. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Stichwort: Evaluation

Die Placidus-Heinrich-Volksschule Schierling wurde im Jahre 2008 von externen Experten „evaluiert“, das heißt analysiert und bewertet. Ihr wurde ein ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt. Auf sämtlichen zu bewertenden Feldern wurden Höchstnoten erzielt. Das gilt für die engagierte Schulleitung und das motivierte Lehrerkollegium ebenso wie für die Kinderbetreuung nach der Schule, das Engagement des Fördervereins und des Marktes Schierling.